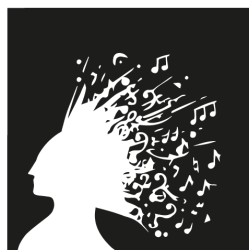


Der Internationale Arbeitskreis Frau und Musik e. V. informiert über seine Arbeit im aktuellen Newsletter



Archiv Frau & Musik

Liebe IAK-Mitglieder, Freund*innen und Interessierte,

im Januar und Februar war viel los im Archiv: Wir freuen uns, euch mehr zu unserem DDF-Digitalisierungsprojekt und zu weiteren Kooperationen erzählen zu können. Auch im Trägerverein des Archivs hat sich einiges getan. Nach der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 2. November 2025 musste am 17. Januar 2026 eine weitere Mitgliederversammlung einberufen werden, auf der ein Vorstandsposten noch einmal zur Wahl stand. Wir freuen uns, dass der Vorstand nun komplett ist: Im geschäftsführenden Vorstand sind Mary Ellen Kitchens, Maria Bätzing und Andrea Hartenfeller. Im erweiterten Vorstand begrüßen wir Mareike Hilbrig, Uta Walther, Vivienne Olive, Fidan Aghayeva-Edler, Andréa Huguenin Botelho und Angela Schmidt.

Mit unseren derzeitigen Praktikantinnen Maria Hofmann und Clara Lang haben wir wunderbare Unterstützerinnen, die unter anderem die Geburtstagsgrüße für Komponistinnen gestalten. Zuletzt erschien ein Gruß für Elfrida Andrée am 19. Februar. Zeitgleich hat unsere Mitarbeiterin Susanne Wosnitzka auch Elfrida Andrées Wikipedia-Artikel überarbeitet: Anlass dazu war die öffentliche Uraufführung ihrer Oper *Fritjof-Saga* in Essen (im Rahmen des her:Voice-Festivals) vor wenigen Tagen. Neu entstanden ist zudem ein Wikipedia-Artikel für Matilde Capuis, deren Nachlass sich in unserem Archiv befindet. Dieser Artikel ist derzeit das Umfangreichste, das zu Matilde Capuis online einzusehen ist.

Und mit Fridemann Leipold, ehemaliger BR-Journalist und nun IAK-Mitglied, begrüßen wir einen ehrenamtlichen Mitarbeiter, der über CD-Neuerscheinungen und Komponistinnen-Konzerte bloggen wird. Sein erster Blog-Artikel mit einer CD-Umschau ist anlässlich des 8. März auf unserer Website erschienen.

Schauen wir also weiter auf den kommenden Frühling. Seht gerne regelmäßig auf unserer Webseite in den gut gefüllten Veranstaltungskalender vorbei. Vielleicht ist ja etwas in eurer Nähe dabei?

Euer Archivteam





Blick auf Materialien des Nachlasses der Dirigentin und Gründerin des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik Elke Mascha Blankenburg im AFM.

© Archiv Frau und Musik

PROJEKTE

DDF-Projekt 2026: #Taktwechsel – Dirigentinnen im Dialog der Zeiten

2026 führen wir das nun sechste Digitalisierungsprojekt im Rahmen des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF) durch. Anhand von AV-Medien der 1980er- bis 2000er-Jahre beleuchten wir hier Entwicklungen bzgl. des Berufsbilds der Dirigentin. Diese einzigartigen Medien aus dem Nachlass der Musikwissenschaftlerin und Dirigentin Elke Mascha Blankenburg bieten einen facettenreichen Blick auf den umkämpften, zuweilen prekären und viel diskutierten Beruf im weiterhin männlich dominierten Musikbetrieb.

Dafür sollen zum einen zahlreiche Audio-Interviews digitalisiert und – soweit möglich – auch veröffentlicht werden, die Elke Mascha Blankenburg mit über 40 Dirigentinnen geführt hat. Darüber hinaus werden Audio- und Video-Mitschnitte von Konzerten der Dirigentinnen digitalisiert, gesichert und teilweise veröffentlicht. Geplant ist auch ein Diskussionsabend mit Dirigentinnen, in dem die Projektergebnisse vorgestellt und über aktuelle Herausforderungen gesprochen werden kann. Projektteam: Mary Ellen Kitchens (Projektleitung) | Jelena Rothermel (Projektkoordination) | Bettina Weber (Projektassistenz)

Broken Frames Syndicate: Misfits' Gaze THEIRStory

Im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain präsentieren wir gemeinsam mit dem Ensemble Broken Frames Syndicate vier Konzerte: Gespielt werden ausschließlich Werke von Frauen und nichtbinären Komponist*innen – die Programme bieten eine Alternative zur gesellschaftlichen Norm und geben denjenigen eine Stimme, die zu selten gehört werden. Die Konzerte mit Musiker*innen des Broken Frames Syndicate finden im Foyer der Stadtbücherei Frankfurt und im Klingspormuseum Offenbach statt. Inmitten einer Parallelwelt aus aufblasbaren Objekten wird die Diversität zeitgenössischen Musikschaffens und unserer Gesellschaft gefeiert. Geplant sind vier kuratierte Einzelveranstaltungen zu verschiedenen (queer-)feministischen Themenfeldern: Aus/Ab-Grenzung, Fluidität, (Em)Powerment und (Un)Sichtbarkeit. Ergänzende Vorträge des Archiv Frau und Musik leiten offene Diskussionsrunden zum Thema ein.

Termine (unter Vorbehalt):

29.04., 19:30 Uhr – Stadtbücherei Frankfurt

26.06., 19:30 Uhr – Klingspormuseum Offenbach

01.10., 19:30 Uhr – Stadtbücherei Frankfurt

03.12., 19:30 Uhr – Stadtbücherei Frankfurt

Weitere Informationen unter [World Design Capital Frankfurt RheinMain](#)

RÜCKSCHAU

Komponistinnentreffen Nürnberg 6. bis 8. Februar 2026

Bereits zum dritten Mal luden die Komponistin Vivienne Olive und die Sängerin Monika Teepe vom 6. bis 8. Februar 2026 zu einem Komponistinnentreffen des Archivs Frau und Musik in die Villa Teepe in Nürnberg ein. Sechs Komponistinnen aus aller Welt waren teilweise persönlich angereist, teilweise online zugeschaltet. In entspannter Atmosphäre sprachen sie über ihre Arbeit, stellten ihre Werke vor und tauschten sich mit ihren Kolleginnen aus. Sabine Kemna präsentierte die Arbeit des Furore Verlags im 40. Jahr seiner Tätigkeit. Als gelungene Ergänzung wurden in drei Konzerten Werke der teilnehmenden Komponistinnen aufgeführt.

Symposium in Wien zum Archival Turn in der Musiksoziologie

Vorstandsfrau Mary Ellen Kitchens hat zum Thema *Digital Archival Infrastructure as Sustainable Activism: The Archiv Frau und Musik Confronting Canonical Exclusion* bei der Fachtagung *The Archival Turn in Music Sociology* vorgetragen, die anlässlich des 60. Jubiläums der Fakultät Musiksoziologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Anfang Februar 2026 stattfand. Der Austausch mit Kolleg*innen aus aller Welt war sehr anregend und angenehm. Zentrale Themen waren die Nachhaltigkeit unserer Archivarbeit, die Potentiale unserer Archivtätigkeiten als Impulse zur gesellschaftlichen Veränderung, sowie die tiefe, oft sehr persönliche Beziehung, die uns mit unseren Archivbeständen und -arbeit verbindet.

Konzert mit Violeta Dinescu

Am 14. Februar 2026 lud das Archiv Frau und Musik unter dem Titel *Durch Verrat hindurch* zu einem besonderen Konzertabend mit CD-Präsentation ein. Im Mittelpunkt stand die Komponistin Violeta Dinescu, die gemeinsam mit der ebenfalls anwesenden Komponistin Laura Manolache das Publikum durch einen musikalisch wie inhaltlich dichten Abend begleitete. Für die Interpretation reiste das *Trio Signum* eigens aus Rumänien an: Drei Multi-Instrumentalisten, die seit vielen Jahren eng mit Dinescus künstlerischer Arbeit verbunden sind und diese Vertrautheit spürbar in Klang, Timing und Ausdruck umsetzten. Die Musikwissenschaftlerin Kadja Grönke von der Universität Oldenburg zeichnete in ihrer Einführung zentrale Aspekte von Dinescus Arbeitsweise und Stil nach und öffnete zugleich einen Hörraum für die folgenden Stücke.

KONZERTE UND VERANSTALTUNGEN

8. März, 13:30 Uhr: Werkstattkonzert im Dr. Hoch's Konservatorium

Wer fünf Werke von Komponistinnen für Kammerorchester kennenlernen möchte, sollte das Werkstattkonzert am Sonntag, 8. März, um 13:30 Uhr im Clara-Schumann-Saal des Dr. Hoch's Konservatoriums in Frankfurt am Main nicht verpassen. Ca. 40 Mitwirkende eines Projektorchesters des Landesverband Hessischer Liebhaberorchester präsentieren nach einem intensiven Probenwochenende, unterstützt von einem erfahrenen Dozierendenteam und unter der Leitung von Mary Ellen Kitchens ein abwechslungsreiches Programm: Werke von Marianne Martines (Sinfonia in C-Dur, 1. Satz), Ethel Smyth (Ouvertüre zu *The Boatswain's Mate*), Jónunn Viðar (*Eldur*), Mary Watkins (*Soul of Remembrance*) und Dorothea Hofmann (*Animula vagula blandula* – mit Letizia Turini, Solo-Piccoloflöte).

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

8. März, 18:00 Uhr: Konzertabend in der Lutherkirche Offenbach

Am Abend des 8. März erklingen in Offenbach 5 Komponistinnen! – ein Konzertabend der Reihe 2 × 5 *Komponistinnen* mit

Kammermusik, Vokalwerken und Orgelklang. Im Mittelpunkt stehen Werke von Clara Schumann, Fanny Hensel, Amy Beach, Emilie Mayer und Mel Bonis – interpretiert vom *Armanta Trio* mit Cornelia Scholz (Violine), Saekyung Kim (Violoncello) und Christina Fabel-Sauer (Klavier) sowie dem Vokalensemble *Quarantöne* (Maria Bätzing, Eva Glave, Rebekka Kant, Maïse Neubauer, Barbara Schraven, Kristin Kohler, Ulrike von Nathusius, Amélie Doucet); an der Orgel ist Bettina Strübel zu erleben, die Moderation übernimmt Mary Ellen Kitchens.

Der ist Eintritt frei.

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

12. März: Lehrkräfte-Fortbildung in Tübingen: Es tönen vergessene Lieder

Die Teilnehmenden lernen vergessene Lieder der Komponistinnen des 2. Josephine Lang-Wettbewerbs Josephine Lang, Margarete Schweikert und Luise Greger kennen und setzen sich sowohl musikhistorisch als auch praktisch mit ihnen auseinander.

12. März 2026, Tübingen, für Musiklehrkräfte aller Schularten

Dozentinnen: Cornelia Prauser und Solveig Weiß

Anmeldung auf der Internetseite der Lehrkräftefortbildung Online Baden-Württemberg [LFB](#) mit dem Code DDQ747.

12. April, 17:00 Uhr: CD-Release-Konzert in Kooperation mit dem Archiv Frau und Musik

Zum Release der Debüt-CD bringt das Ensemble Horizons (Leitung: Matthias Klosinski) einzigartiges Komponistinnenrepertoire erneut zum Klingen. Im Mittelpunkt des Programms steht die in Tübingen wirkende Josephine Lang, deren Chorwerk in diesem Konzert vorgestellt wird – darunter die Aufführung ihres wiederentdeckten *Cyrie* in einer Rekonstruktion von Harald Krebs und Ingo Bredenbach. Neben weiteren romantischen Stücken von Clara Schumann und Emilie Zumsteeg finden sich in diesem Programm selten gehörte Werke von Luise Adolpha Le Beau und Ethel Smyth ebenso wie zeitgenössische Klangwelten von Cecilia McDowall, Marianne Stoll, Iris Szeghy und Galina Grigorjeva.

12. April 2026, 17 Uhr, Katharinenkirche, An der Hauptwache Zeil 131, Frankfurt am Main

Tickets: [Eventportal: Unerhörte Komponistinnen CD Release - Kooperationskonzert mit dem Archiv Frau und Musik in Frankfurt](#)

18. April: Chorseminar des Fränkischen Sängerbunds

Am Samstag, 18. April 2026 findet in Nürnberg in Kooperation mit dem Lehrstuhl Musikpädagogik und -didaktik der Friedrich-Alexander-Universität ein Tagesseminar mit der preisgekrönten Komponistin Lucia Birzer (Theater Regensburg) und ihrem Chorsatz *The Moon is distant from the Sea* statt. Die Teilnehmenden singen gemeinsam mit dem beim Deutschen Chorfest mehrfach ausgezeichneten Sonoris Vokalensemble unter dessen Leiter Andreas Fulda. Am Vormittag und Nachmittag findet die Einstudierung statt (Stimmbildung: Hanna Hagel), um 18:00 Uhr wird das geprobte Werk zur Aufführung gebracht.

Infos und Anmeldung [finden Sie hier](#).

Weitere Fragen beantwortet gern utawalth@t-online.de

6 hour Women Composers Piano Marathons

2024 und 2025 fanden in Berlin die ersten zwei Ausgaben des Piano Marathons von Fidan Aghayeva-Edler statt, 2026 kommen weitere hinzu – eine weltweit einzigartige Kreation der Pianistin, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Regisseurin Teresa Reiber. Dabei spielte sie mehrere Stunden lang nonstop Musik von Komponistinnen aus mehreren Jahrhunderten, darunter zahlreiche Uraufführungen. Für die Pianistin, seit November 2025 Mitglied des erweiterten

Vorstands der IAK Frau und Musik, hat ein Piano Marathon in doppelter Hinsicht symbolische Relevanz. Zum einen ist das Klavier nach wie vor für viele Komponistinnen "the last resort", es ist ein Instrument, das allein das ganze Orchester ersetzen und große Bögen spannen kann. Zum anderen verweist ein Marathon symbolisch auf die Ausdauer, die Komponistinnen über die Jahrhunderte an den Tag legten und die trotz Herausforderungen weiter komponierten und es bis heute tun.

Folgende Piano Marathons gibts in nächster Zeit:

31. März: beim SoXXI Festival Valencia/Spanien

9. Mai, 20 Uhr: in der Langen Nacht der Musik als Veranstaltung von musica femina münchen (Flügelausstellung Hieber Lindberg)

28. Mai, 19:30 Uhr: Portraitkonzert Vivienne Olive in der Aula der hoffmanns höfe

Wer unser Vorstands- und Gründungsmitglied des IAK Vivienne Olive persönlich treffen und zudem Lieder und Kammermusik aus ihrer Feder hören möchte, dem sei das Konzert mit ihren Werken am 28. Mai 2026 um 19:30 Uhr in der Aula der hoffmanns höfe in Frankfurt mit Kathrin von Kieseritzky (Saxophon), Jeff Martin (Tenor) und Uta Walther (Klavier) empfohlen.

Mehr Informationen auf unserer Website im Veranstaltungskalender.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Neues Chorbuch

Kurz vor dem Weltfrauentag, am 5. März 2026, erscheint bei der Edition Peters/Faber Music ein gut singbares und vielfältiges Chorbuch: Uplifted Voices. Chormusik von Komponistinnen für Sopran und Altstimmen, herausgegeben von Mitgliedern des Forums für vokale Vielfalt (FfVv): Mareike Hilbrig, Marleen Hoffmann sowie Elisabeth Schubert. Darin Werke dreier Komponistinnen aus dem FfVv, nämlich Yudania Gómez Heredia, Andréa Huguenin Botelho (erweiterter Vorstand des IAK) und Julia Schwartz, sowie von Vivienne Olive (erweiterter Vorstand des IAK).

Konzerte mit Uplifted Voices-Werken:

13. März 2026, tba, mit Chora Berlin

16. April 2026, 17:00 Uhr, Kreuzkirche, Stoppelberger

Hohl 42, 33578 Wetzlar mit dem Ensemble Reine

Frauensache

31. Oktober 2026, 18:00 Uhr, Lutherische Pfarrkirche St.

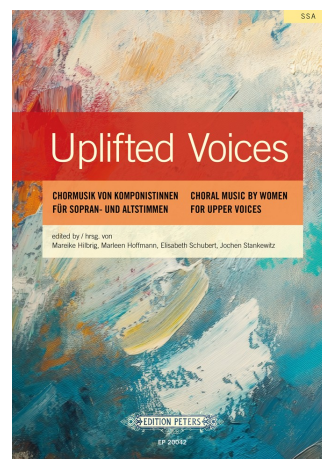
Marien, Lutherischer Kirchhof 1, 35037 Marburg mit dem

Frauen*kammerchor Marburg

1. November 2026, 12:00 Uhr, Haus der Chöre, Kaiser-

Sigmund-Straße 347, 60320 Frankfurt/Main mit dem

Frauenchor Frankfurt



Etüden von Komponistinnen

ist eine Sammlung von 42 bahnbrechenden Werken von Komponistinnen (Edition Peters/Faber Music) als Abwechslung zum herkömmlichen Etüden-Repertoire, gleichsam eine Femmage an das Genie von Frauen des 18. bis 20. Jahrhunderts, die einen einzigartigen Ansatz in der Klaviertechnik verfolgt haben. Die Sammlung wurde von Pianistin und Dirigentin Eva

Meitner kuratiert und herausgegeben und präsentiert Werke vom mittleren bis zum fortgeschrittenen Niveau in progressiver Reihenfolge. Die Stücke enthalten Anmerkungen zu den technischen Aspekten jeder Etüde.

Komponistinnen im Klavierunterricht

ist ein ebenso neuer Band, geschaffen von Yami CruzMontero und Ulrike Keil (Universal Edition) mit 21 Kompositionen von Florence Price bis Débora Halász für den praktischen Unterricht. Zugleich erscheint am 6. März eine gleichnamige CD als Ergänzung zum Notenband (Prospero Classical).

VERSCHIEDENES

Video zu Elsa Barraine anlässlich des Konzerts des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters in der Alten Oper Frankfurt

Werke bedeutender Komponistinnen stehen in dieser Saison auf dem Programm der Sinfoniekonzerte des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Bei zwei Konzerten in der Alten Oper Frankfurt am 8. und 9. Februar 2026 präsentierte das Orchester unter anderem ein Werk von **Elsa Barraine**: ihre Sinfonie Nr. 2 *Voïna* – benannt nach dem russischen Wort für „Krieg“. Barraine, eine der wenigen Frauen, die den Grand Prix de Rome gewann und in Paris bei Paul Dukas studierte, war nicht nur eine herausragende musikalische Stimme ihrer Generation, sondern auch politisch hoch sensibilisiert für die Entwicklungen ihrer Zeit.

Im digitalen Rahmenprogramm zu dem Konzert präsentieren wir Materialien unseres Archivs zu Elsa Barraine, schaut gerne [hier dazu vorbei](#).

Klavierwerke aus dem Archiv – Vorgestellt von Uta Walther

In ihrer Blog-Reihe stellt uns Uta Walther regelmäßig Klavierwerke aus dem Archiv vor. Im aktuellen Beitrag geht es um Vivienne Olives Prometheus meets Purcell. Mehr dazu [in unserem Blog hier](#).

Gast-Blogbeitrag

Erstmals haben wir einen Gast-Blogbeitrag: Von Martin Trageser, der uns angeschrieben hatte, zu [Amélie Nikisch – mehr als nur die Gattin von Arthur Nikisch](#). Sie war nämlich Operetten-Librettistin und -Komponistin! Neues zu ihr zusammengetragen aus historischen Zeitungen. Dieser Blogbeitrag ist eine Erstveröffentlichung.

Podcast

Im folgenden Link zum Nachhören: Am 25. Februar waren im Deutschlandfunk Kultur Mary Ellen Kitchens und Lea Morris zum Thema [Female and Black – doppelt benachteiligt? Afro-amerikanische Komponistinnen](#) zu hören.

Aktion zum 8. März – bitte schnell sein!

Im Rahmen des Internationalen Frauentags am 8. März bietet der Deutsche Komponist:innen-Verband allen Komponistinnen*, die am 8. oder 9. März den [Mitgliedsantrag](#) stellen, für 2026 einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag von 50 %!

Josephine-Lang-Wettbewerb

Am 11. März beginnt der [2. Josephine-Lang-Wettbewerb](#) für Lied-Duo in Tübingen mit besonderem Schwerpunkt auf Luise Greger (1861–1944) und Margarete Schweikert (1887–1957), gewidmet Josephine Lang (1815–1880), die in Tübingen lebte. Mit Preisgeldern in Höhe von 25.000 €, darunter auch ein Sonderpreis von musica femina münchen für die beste

Interpretation eines zeitgenössischen Lieds einer Komponistin.



Archiv Frau und Musik – Internationale Forschungsstätte

Heinrich-Hoffmann-Str. 3

60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49-(0)69-95 92 86 85

Email: info@archiv-frau-musik.de

[Unsubscribe from newsletter](#)